

**Zustimmungserklärung und Versicherung an Eides statt<sup>1)</sup>**

für die ..... wahl<sup>2)</sup> am ..... 20....  
in der/im<sup>3)</sup> ..... , Wahlbereich<sup>4)</sup> .....

Ich

Familienname: .....

Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

Geburtsort: .....

Beruf oder Stand: .....

Anschrift (Hauptwohnung)  
Straße, Hausnummer: .....

Postleitzahl, Wohnort: .....

stimme meiner Benennung als Bewerberin/Bewerber im Wahlvorschlag mit der Bezeichnung

.....  
(Name der Partei/Kennwort der Wählergruppe/Einzelwahlvorschlag)

für die oben bezeichnete Wahl zu.

Ich versichere, dass ich für keinen weiteren Wahlvorschlag für die/eine ..... wahl<sup>5)</sup> meine Zustimmung zur Benennung als Bewerberin/Bewerber gegeben habe. Meine Zustimmung zur Benennung als Bewerberin/Bewerber im Wahlvorschlag für die ..... wahl(en) bleibt hiervon unberührt.<sup>6)</sup>

Ich bin im Besitz eines <input type="checkbox"/> gültigen Identitätsausweises <sup>7)</sup> <input type="checkbox"/> Reisepasses <sup>7)</sup>	Ausweisnummer	
	ausgestellt am:	von (ausstellende Behörde)
	zuletzt verlängert am:	von (ausstellende Behörde)

Ich versichere in Kenntnis der Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt nach den §§ 156 und 161 des Strafgesetzbuchs, dass ich

- a)<sup>8)</sup> nicht Mitglied einer anderen als der den Wahlvorschlag einreichenden Partei bin,
- b) am Wahltag die Staatsangehörigkeit des Mitgliedstaates ..... der Europäischen Union besitze,
- c) weder durch Richterspruch nach deutschem Recht noch nach dem Recht des Herkunftsmitgliedstaates von der Wählbarkeit ausgeschlossen bin,
- d)<sup>9)</sup> seit dem ..... einen Wohnsitz im Wahlgebiet (z. B. Gemeinde/Landkreis) begründet habe (nur ausfüllen, wenn eine Meldepflicht nach den melderechtlichen Vorschriften nicht besteht).

**Hinweis:**

Die Wahlleitung kann zu den Buchstaben b und c verlangen, dass die Bewerberin/der Bewerber eine Auskunft der zuständigen Behörden vorlegt.

....., den ..... 20.....  
(Ort und Datum)

.....  
(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

<sup>1)</sup> Vollständig und in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen.

<sup>2)</sup> Auf Art der Wahl abstimmen (Wahl der Vertretung oder Samtgemeinde-/(Ober-)Bürgermeisterwahl/Landratswahl/Regionspräsidentenwahl).

<sup>3)</sup> Name des Wahlgebiets eintragen (§ 2 Abs. 5 NKWG).

<sup>4)</sup> Nicht Zutreffendes streichen.

<sup>5)</sup> Die gleiche Wahlart eintragen, für die die Zustimmung abgegeben wird (Regionswahl, Kreiswahl, Samtgemeindewahl, Gemeindewahl, Ortsratswahl, Stadtbezirksratswahl oder Direktwahl).

<sup>6)</sup> Einzutragen sind die übrigen in Betracht kommenden anderen Wahlarten.

<sup>7)</sup> Zutreffendes ankreuzen .

<sup>8)</sup> Nur bei Wahlvorschlägen einer Partei, sonst streichen.

<sup>9)</sup> Nur bei Wahl einer Vertretung; entfällt bei der Zustimmungserklärung für eine Direktwahl.